



### SELECON PACIFIC



- 600/800/1000/1200 W
- 5 Zoom Optiken
- 5 Fix Optiken
- Aktives Kühlsystem

### SELECON RAMA



- 1000/1200 W
- 7°-50°
- 150mm Linse
- PC oder Fresnel

### LICHT-LAGER GMBH

Industriestrasse B 12  
A-2345 Brunn/Gebirge  
T +43 2236 312130  
F +43 2236 312150  
info@lichtlager.at  
www.lichtlager.at

DOUGHTY GE GLP G-LEC  
MANFROTTO OSRAM PHILIPS  
SELECON ROSCO

### Audiencing

Besucherbindung und Stamm-  
publikum für Theater, Oper,  
Tanz und Orchester

Von Irene Knava,  
facultas.wuv, 2009, 390 Seiten,  
broschiert, € 34,90,  
ISBN 978-3-7089-0469-6



Audiencing ist das erste Buch, das das Publikum in den Mittelpunkt rückt und in dem Publikum in Form von Interviews selber zu Wort kommt. Es ist ein Buch aus der Praxis für die Praxis und schließt die in der Literatur vorhandene Lücke zwischen Theorie und Theater-Alltag. Publikums-Orientierung, Marktforschung, Segmentierung, Service an der Spielstätte, Bindungs-Instrumente und Vermittlung werden praxisnah vorgestellt. Audiencing ist ein Arbeitsbuch. Nach jedem Kapitel finden sich Worksheets, an Hand derer der Leser und die Leserin die eigene Ist-Situation reflektieren und Pläne für die Zukunft schmieden kann. Auch Interviews mit IntendantInnen und kaufmännischen LeiterInnen sind abdruckt. Die Interviews geben einen Überblick über „gelebte“ Besucherbindung herausragender Theaterbetriebe und Theatermenschen.

### Haftungsrecht für Führungskräfte

Ein Überblick

Von Günther Löschnigg und  
Nora Melzer-Azodanloo,  
ÖGB-Verlag, 2. Auflage,  
2008, 352 Seiten, broschiert,  
€ 23,80,  
ISBN 978-3-7035-1347-3

Führungstätigkeit bringt stets Risiken mit sich. Viele davon sind mit rechtlicher, d. h. vor allem finanzieller Haftung verknüpft.



Das Buch gibt einen Überblick, wie die einschlägigen Gesetze den Begriff „Führungskraft“ definieren, welchen Status etwa Geschäftsführer/innen, leitende Angestellte, Führungskräfte in Genossenschaften und Stiftungen, aber auch Ehrenamtliche in Vereinen sowie ProkuristInnen haben und welche rechtliche Verantwortung diese angestellten, ehrenamtlichen oder selbstständigen Führungskräfte übernehmen.

### Theaterbauten/ Konzerthäuser

Handbuch und Planungshilfe

Von Birgit Schmolke, DOM  
publishers, Februar 2010,  
450 Seiten mit 500 Abb.,  
Hardcover mit Gummiband,  
Subskriptionspreis € 68,00  
bis einschließlich 15. Februar  
2010, danach € 78,00,  
ISBN 978-3-938666-62-3



Dieses, erst im Jahr 2010 im Handel erhältliche Handbuch präsentiert die 50 besten Theaterbauten und Konzerthäuser, die in der jüngsten Vergangenheit in Europa entstanden sind. Dieses ganz neue Standardwerk zur zeitgenössischen Bühnenarchitektur mit umfassenden Zeichnungen und theoretischen Beiträgen betreffend die Entwürfe der Bauten wird komplettiert durch kenntnisreiche Essays namhafter Koautoren wie Christian Bartenbach (Lichtgestaltung), Jürg Jecklin (Akustik) und Karl Habermann (Architekturkritik).

### Freihaustheater in Wien 1787–1801

Von Tadeusz Krzeszowiak,  
Böhlau Verlag Wien Köln  
Weimar, 2009, 500 Seiten,  
gebunden, € 35,-,  
ISBN 978-3-205-77748-9



Nicht das Theater an der Wien, sondern das Freihaustheater war es, wo der besessene Theatermensch Emanuel Schikaneder und das Genie Wolfgang Amadeus Mozart zusammen arbeiteten und wo auch sein Meisterwerk, die „Zauberflöte“ uraufgeführt wurde. Denn zum Zeitpunkt der Eröffnung des Theaters an der Wien im Jahre 1801 war Mozart schon zehn Jahre tot. Dennoch hält sich hartnäckig die Legende von der Erstaufführung der Zauberflöte in diesem Haus. Dabei steht das Theater an der Wien nicht einmal auf den Gründen des schon lange nicht mehr existierenden Freihaustheaters, denn dieses lag auf Gründen jenseits des Wien-Flusses. Es gibt allerdings einen direkten Zusammenhang zwischen den beiden Theatern. Denn in nur 13 Monaten Bauzeit ließ sich Schikaneder aus dem Erlös der 229 Aufführungen der Zauberflöte etwas Größeres und Schöneres, eben das Theater an der Wien, bauen. Schon als Tadeusz Krzeszowiak sein Buch über das Theater an der Wien schrieb, reizte es ihn, Forschungen über das Freihaustheater anzustellen, von dem so wenig bekannt war. Und in siebenjähriger Tätigkeit trug er bisher unbekannt Baupläne und Dokumente des Theaters zusammen und es gelang ihm sogar, an Hand Jahrhunderte alter Theaterzetteln den gesamten Spielplan dieses nur 25 Jahre lang

bespielten Theaters lückenlos zu rekonstruieren.

Das Freiaustheater – oder wie es mit vollem Namen hieß „Wiedner Theater im hochfürstlichen Starhembergischen Freihaus“ – hat sowohl musik- als auch theatergeschichtlich große Bedeutung. Das Freihaus war ein Gebäudekomplex nahe dem heutigen Naschmarkt, das dem Fürsten Conrad Balthasar von Starhemberg gehörte und das größte Zinshaus Wiens war. Der Komplex umfasste sechs Höfe und nicht weniger als 225 Wohnungen in 32 Stiegen sowie zahlreiche Werkstätten. Es war eine Stadt in der Stadt und ein höchst begehrter Wohnort. Und in diesem Freihaus gab es auch ein Holztheater, das „Freiaustheater“ welches 1787 errichtet wurde und bis 1801 existierte. Es stand in echter Konkurrenz zum „Hof-Burgtheater“ und zum „Kärntner-Theater“ mit dem Unterschied, dass hier auch für das einfache Volk gespielt wurde.

Was Tadeusz Krzeszowiak in diesem Buch über das Freiaustheater in Wort und Bild, belegt durch unzählige Dokumente zusammengestellt und erläutert hat, macht es zu einem Werk, wie man es sich als Theater- und Opernfreund nur wünschen kann. Für manchen Theaterhistoriker gilt es als die Sensation des Jahres.

### Lichttechnik für Einsteiger

Die eigene Lightshow mit DMX professionell steuern

Erschienen im Elektor-Verlag, September 2009, 288 Seiten mit vielen Abb., kartoniert, € 29,90, ISBN 978-3-89576-188-1

Eine Welle aus Lichtblitzen bewegt sich durch den Raum, Nebel steigt aus allen Ecken auf. Plötzlich schweben bunte Lichtstrahlen passend zur Musik über den Köpfen der Zuschauer. Diese und andere Szenen kennt man aus professionellen Veranstaltungen und Lightshows. Doch mit ein wenig Know-how und etwas Kreativität können auch Anfänger mit einfachen und günstigen Mitteln vergleichbare Effekte

beispielsweise im Schultheater oder im Jugendclub erzielen.

Für Einsteiger, die die faszinierende Welt des Lichtdesigns und der Showgestaltung kennenlernen möchten, werden die Grundlagen der eingesetzten Lichttechnik erklärt. Das Buch bringt Licht in den Ablauf der Showprogrammierung mit Pult und PC und beleuchtet die Konzepte hinter einem



ansprechenden Lichtdesign. Im zweiten Teil des Buches werden viele Selbstbautipps vorgestellt, mit deren Hilfe professionelle Showelemente auch mit einfachen Mitteln möglich sind. Dazu gehören vor allem Hinweise zu elektronischen Schaltungen und Programmiertipps. Die Autoren arbeiten selbst mit diesen Mitteln und haben bereits viele Lightshows erstellt und erfolgreich aufgeführt. Es ist kein wirkliches reines Fachbuch geworden, sondern ist mit vielen eigenen Erlebnissen des Teams unterlegt. Behandelt werden u. a. Geräte der Lichttechnik, DMX, MIDI, OSC, ArtNet, RDM sowie der Aufbau von DMX-Sendern und Empfängern. Ein Testleser aus dem Profi-Bereich stellte fest: „Das ist das erste spannende und unterhaltsame Buch über Lichttechnik!“



### Tontechnik für Veranstaltungstechniker

Von Volker Smyrek, Hirzel-Verlag, 2009, 565 Seiten, € 38,-, ISBN 978-3-7776-1675-9

Volker Smyrek absolviert seit Herbst 2007 den Master-Studiengang Elektronische Medien an der Hochschule der Medien. Sein Schwerpunkt ist die Medientechnik, besonders der Bereich Ton- und Veranstaltungstechnik. Neben dem Studium arbeitet er in Stuttgart als FOH-Mischer für zahlreiche Musical-Produktionen und bildet im Apollo Theater Stuttgart Fachkräfte für Veranstaltungstechnik im Bereich Tontechnik aus. Das praxisorientierte Lehrbuch ist daher auf die Anforderungen in der Veranstaltungstechnik zugeschnitten. SNR – LFO – BPM – LWL – MSB – VHF – PWM? Was sich dahinter verbirgt, erfährt der Leser in diesem Fachbuch. Der Autor spannt den Bogen von wichtigen theoretischen Aspekten der Tontechnik über den Aufbau von Mischpulten und Tonanlagen bis hin zu nützlichen Praxistipps. Am Ende jedes Kapitels kann das erworbene Wissen in Übungsaufgaben gefestigt werden. Die Lösungen befinden sich im Anhang. Ein Kapitel zur Videotechnik rundet das Buch ab.

### Insertenverzeichnis

Ahlers + Lamprecht AL.....	63
Asid – HOELLSTERN .....	58
BBS Production Group.....	57, 59
BMS.....	17
Bühnenbau Wertheim GesmbH....	76
Geriets .....	5
Gewerkschaft KMSfB.....	73
Grothusen AV .....	9
Klik Bühnensysteme.....	80
LB-elektronics Ges.m.bH.....	19, 21
LDDE.....	77
Licht-Lager GmbH .....	78
lighting innovation .....	47
MEET und Adeventiv Messe .....	74
Neutrik .....	25
OSRAM.....	49
Riedel Communications.....	62
Salzbrenner Stagetec.....	45
SIB .....	29
Sommer Cable GmbH .....	69
Stagepartner.....	27
Think Abele GmbH & Co.KG .....	68
Wagner Biro Stage Systems .....	2
2m Theater und Veranstaltungstechnik.....	7
zkoor.....	23

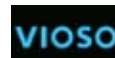
### Neue OETHG-Mitgliedsfirmen

Es freut uns, folgende Firmen als neue OETHG-Mitglieder begrüßen zu können:



**Think Abele GmbH & Co. KG**  
Rudolf-Diesel-Straße 23  
D-71154 Nufringen  
Deutschland

Tel.: +49-(0)7032 98 51- 0  
Fax: +49-(0)7032 98 51- 99  
E-Mail:  
a.dallmann@thinkabele.de  
Homepage:  
www.thinkabele.de  
Ansprechpartner:  
Frau Angelika Dallmann



**VIOSO GmbH**  
Entwicklung und Vertrieb von Software für den Einsatz von digitalen Projektionen  
Ronsdorfer Straße 77a  
D-40233 Düsseldorf  
Deutschland

Tel.: +49(0)211-5447533-0  
Fax: +49(0)211-5447533-33  
E-Mail: beyer@vioso.com  
Homepage: www.vioso.com  
Ansprechpartner:  
Frau Katja Beyer